

Vita



© Frank Hügler

Johannes Heibel

Jahrgang 1955, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Vorsitzender der bundesweit und international tätigen *Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e. V.*

Johannes Heibel absolvierte sein Anerkennungsjahr in einer Klinik für Abhängigkeitserkrankte. Neun Jahre lang arbeitete er im internatpädagogischen Bereich eines Berufsbildungswerkes im Dienste junger behinderter Menschen. Über 20 Jahre war er Angestellter im öffentlichen Dienst und dort im Bereich der "offenen Jugendarbeit" tätig. In diesen Jahren hat er maßgeblich beim Aufbau von drei Jugendzentren mitgewirkt.

Gemeinsam mit weiteren 26 Frauen und Männern gründete er 1993 die *Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.* Im Rahmen dieser Initiative setzt er sich bundesweit und darüber hinaus für misshandelte Kinder und Jugendliche ein.

Johannes Heibel ist zudem Autor und auch künstlerisch tätig. Unter anderem hat er das Mahnmal gegen Kindesmissbrauch: „Denk mal nach! – Kunst macht sichtbar“ (Standort FEZ Berlin, Köpenick) und die Kunstaussstellung „Vorsicht Mensch! – Kunst macht sichtbar“, gemeinsam mit dem Künstlerehepaar Nadja Stemmer und Georg Schweitzer (Das Änderungsatelier, Karlsruhe), konzipiert. Schirmherr der letztgenannten Ausstellung ist Dr. h.c. Wolfgang Thierse, Berlin.

Sein persönliches und berufliches Lebensziel ist es, mit anderen gemeinsam daran zu arbeiten, den Kinder- und Jugendschutz in Deutschland endlich wirkungsvoll zu verbessern.

Johannes Heibel: „Kindern muss absolute Priorität eingeräumt werden!“

www.initiative-gegen-gewalt.de